

**Zeichen setzen**  
Mit Fairtrade-zertifizierten Produkten



# Großes tun mit einem kleinen Zeichen

WER FAIRTRADE-PRODUKTE KAUFT, DER WEISS:  
JEDER KAUF HAT GLOBALE AUSWIRKUNGEN

**P**edro ist 62 Jahre alt. Flink bewegt er sich durch die dichten Reihen übermannshoher Bananenstauden, schneidet die riesigen Blätter ab, damit Sonne an die Früchte kommt, die er mit Kennerblick erntet ... wie schon sein ganzes Leben lang, doch seit sieben Jahren ist alles anders. Seit sieben Jahren ist Pedro Fairtrade-Partner.

**Seine Heimat ist Peru,** ein Land mit vielen natürlichen Schätzen, doch auch viel Armut. Nun aber regiert die Hoffnung in Pedros Familie. Er lebt als Fairtrade-Bauer gut und sicher. „Wir haben endlich eine Zukunft“,

**Wussten Sie, dass ...**  
... über 647 Produzentenorganisationen in 58 Ländern nach den Standards des fairen Handels zertifiziert sind?  
... mehr als 1,5 Millionen Menschen und ihre Familien mit Fairtrade-Hilfe ihre Lebensbedingungen verbessern?

erzählt er in seiner Mittagspause, „für die Bananen, die meine Fairtrade-Kooperative erntet, erhalten wir einen fairen Preis, und mein Ältester Alejandro geht bald auf die höhere Schule“, ergänzt der stolze 5-fache-Vater. Das langfristig gesicherte Einkommen ermöglicht den Kindern eine bessere Ausbildung, eine Versicherung für alle. „Die Bauern bekommen einen guten Preis für

ein umweltfreundlich hergestelltes Produkt, die Verbraucher erhalten eine gesunde Frucht bester Qualität“, erklärt der Präsident der Bauerngenossenschaft den Fairtrade-Kreislauf, bei dem es nur Gewinner gibt.

**Alle helfen mit – alle profitieren.**

Erfolgsgeschichten dieser Art sind in einer von Krisen geprägten Zeit so selten wie begehrt und bestärken Lebensmittelhändler wie SPAR, durch das Anbieten von Fairtrade-Produkten klare Zeichen zu setzen. Und das in konkurrenzlosem Umfang: Ganze 200 Produkte mit dem Fairtrade-Siegel führt SPAR Österreich im Sortiment. Die Marke führt dank dieser Größenordnung längst kein Nischendasein. Das macht Mut und Hoffnung, und im Fall von Fairtrade beinhaltet die gute Nachricht auch ein Lob für Österreichs Konsumenten. Eine im Herbst 2008 vom Marktforschungsinstitut GlobeScan durchgeführte Umfrage bei 1.000 Konsumenten attestiert: Ganze 84% bestätigen die hohe Bekanntheit des Fairtrade-Gütesiegels, womit

## Steckbrief

# Nachhaltig, transparent, demokratisch

## Die Fairtrade-Kriterien im Überblick

**Fairer Mindestpreis:** Er deckt die Produktions- und Lebenshaltungskosten.

**Sozialprämie:** Zusätzlich zu den garantierten Mindestpreisen bekommen die Produzentenorganisationen von den Exporteuren eine Prämie für soziale Projekte, z. B. für Krankenhäuser und Apotheken, für Erwachsenenbildung, Schulen und Kindergärten etc.

**Langfristige Handelsbeziehungen:** Der Exporteur erklärt sich zu langfristigen Handelsbeziehungen mit der Produzentenorganisation bereit.

**Direkter Handel:** Das Produkt wird so direkt wie möglich und im besten Falle ohne Einschaltung von Zwischenhändlern vertrieben.

**Vorfinanzierungsmöglichkeiten:** Die Produzenten erhalten Kredite bzw. Zahlungsvorschüsse von bis zu 60% des Einkaufspreises der Produkte.

**Transparente Strukturen:** Nur Produzenten, die demokratisch und transparent organisiert sind und nachweislich keine illegale Kinder- oder Zwangsarbeiter beschäftigen, werden Fairtrade-zertifiziert.

**Umweltschutz:** Die Produzenten nutzen nachhaltige umweltverträgliche Anbaumethoden. Ein großer Prozentteil der Fairtrade-zertifizierten Produkte trägt auch ein Bio-Siegel. In Österreich sind bereits 80% aller verkauften Fairtrade-Produkte aus Bio-Anbau.

Österreich international nach Großbritannien an zweiter Stelle liegt und somit sehr erfolgreich Entwicklungszusammenarbeit leistet. Und der Konsument kann ruhigen Gewissens genießen, was bei uns nun mal nicht wächst: Kakao, Kaffee, Bananen ...

### Fair produziert – wer kontrolliert?

Das Fairtrade-Gütesiegel steht für Lebensmittel von höchster Qualität. Für die Produkte mit dem Gütesiegel müssen bei Eintritt in die FLO-CERT-Zertifizierung konkrete Anforderungen erfüllt sein. Der Verein FLO entwickelt die Fairtrade-Standards und unterstützt die Pro-

duzenten dabei, die Zertifizierung zu erwerben und aufrechtzuerhalten. Die Zertifizierungs-Organisation FLO-CERT wiederum stellt sicher, dass die Produkte nach den internationalen FLO-Regeln produziert und gehandelt werden. Mehr als 120 Auditoren führen weltweit vor Ort Kontrollen bei allen Vertragspartnern durch. Alle an der Fairtrade-Handelskette Beteiligten unterliegen diesem Kontrollsystem. Wichtigstes Kontrollinstrument ist die Durchführung und Auswertung von „Audits“ nach einheitlichem Verfahren. Das bedeutet Sicherheit für alle – und die Eintrittskarte in die Schule auch für Alejandro's Brüder.

»Ganz automatisch können wir mit unserer Entscheidung für den Kauf von FAIRTRADE-Produkten dazu beigetragen, dass Kinder in die Schule gehen können, anstatt auf den Feldern ausgebeutet zu werden, dass Menschen sich selbst aus bitterer Armut befreien und eine neue Lebensperspektive entwickeln können.«

**Hartwig Kirner,**  
Geschäftsführer FAIRTRADE Österreich



**Einkaufs-  
liste**

## Eine faire Auswahl

Genussvolles aus dem Sortiment



**SPAR Natur\*pur Bio-Bananen:** Mit dem Fairtrade-Siegel ausgezeichnet. Die Produzenten werden fair bezahlt.



**SPAR free from Dunkle Tafel:** Gluten- und Laktosefreiheit bei vollem Geschmack. Aus Fairtrade-Kooperativen Südamerikas.



**SPAR Natur\*pur Bio-Kaffee:** Feinste Hochlandkaffees, vollmundig mit ausgeprägtem Aroma aus biologischer Landwirtschaft. Gemahlen, ganze Bohnen, Instant.

**SPAR Natur\*pur Bio-Schoko Soja und Kürbiskerne:** Aus biologischer Landwirtschaft, reich an Ballaststoffen: Bio-Schoko Soja mit Vollmilch-, Zartbitter- und weißer Schokolade oder mit Zartbitterschokolade; Bio-Schoko Kürbiskerne mit Zartbitterschokolade (gluten- und laktosefrei).



**Fairtrade Rosen:** Ganzjährig in verschiedenen Farben, Sorten und Stiellängen. Die Rosen stammen von Blumenfarmen aus Kenia, Tansania, Ecuador und Kolumbien.